



Mit vollen Segeln bekräftigten Stockach und die Crew von »U 23« ihre Paten- und Partnerschaft. Sie ließen sich gern mit Bürgermeister Rainer Stolz und interessierten Bürgern fotografieren. Aus Anlass ihres Besuchs überreichten die flotten Jungs in ihren feschen Uniformen einen Scheck an den Arbeitskreis »Narresome« des Narrengerichts, den Adelheid Heinzle und Volker Hirling entgegennahmen. swb-Bild: Weiß

Weltmeere müssen warten

»U 23«: Paten- und Partnerschaft mit Stockach vertieft

Stockach (sw). Sie sind im Festgetümmel »aufgetaucht«. Die Crew des Paten-U-Boots »U 23« ging drei Tage lang in Stockach vor Anker und schipperte rasant über den »Schweizer Feiertag«. Doch die Mannen in ihren feschen, blauen Uniformen konnten nicht nur in die Angebote des Stadt- und Heimatfestes eintauchen, nein, sie lernten auch verschiedene Seiten ihrer Patenstadt und der näheren Umgebung kennen. So erlebten sie die Taufe der neuen »Seehäse«-Triebwagen am Bahnhof mit, unternahmen eine Busfahrt nach Meersburg mit anschließender Schlossbesichtigung und wurden im Rahmen eines Empfangs im Bürgerhaus »Adler Post« willkommen geheißen. Dabei erklärte der neue Kommandant Timo Cordes, dass »U 23« zurzeit »ausgebootet« ist. Acht Monate lang hatte das Unterseeboot im letzten Jahre das Mittelmeer durchkreuzt und war erst am 16. Dezember 2008 wieder in den Heimathafen in Eckernförde eingelaufen. Gerade rechtzeitig, so der Kapitänleutnant, damit die Besatzung Weihnachten zu Hause feiern konnte. Nach dieser ausgie-

bigen Fahrt sitzt das U-Boot nun aber auf dem Trockenen: Es wird in der Werft Wolgast wieder seetauglich gemacht. Hier werden Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten vorgenommen, damit »U 23« wieder fit ist wie ein Fisch im Wasser. Gegen Ende des Jahres wird das Boot wohl wieder in See stechen können, doch bis dahin müssen die Weltmeere noch warten. Die Crew fährt deswegen aber nicht in ruhigeren Gewässern. Die Seeleute nehmen an Fort- und Weiterbildungen teil, besuchen Lehrgänge oder bauen ihren Resturlaub vom letzten Jahr ab. Darum, so der Kommandant, konnte nur ein Teil der Besatzung nach Stockach kommen.

Doch auch dieser Teil fegte mit vollen Segeln über Stockach hinweg. Seit 34 Jahren besteht die Paten- und Partnerschaft zwischen Stadt und Boot. Eine Verbindung, die für den neuen Kommandanten nach eigenen Angaben eine »echte Herzensangelegenheit« ist. Timo Cordes hat am 16. Januar das Kommando von Korvettenkapitän Olaf Hansen übernommen, der an das Ausbildungszentrum U-Boote

in Eckernförde gewechselt ist. Er nimmt dort als Leiter der Gruppe »Tauchtechnische Gefechtsausbildung« die technische Einsatzzertifizierung aller deutschen Unterseeboote wahr. Nun hat Timo Cordes das Kommando: Der Vater von drei Kindern wurde 1976 geboren, ist Diplom-Pädagoge und seit 1995 bei der Marine. Nach verschiedenen Einsätzen und Lehrgängen arbeitete er von Juli 2005 bis September 2007 als Truppenfachlehrer für Navigation in Großbritannien, und er war auch Fachbereichsleiter Nautik am »Britannia Royal Naval College«, der Offiziersschule der königlichen Marine, in Dartmouth in Großbritannien. Danach folgten die erweiterte Fachausbildung an der Marineoperationsschule und der Einsatz als Kontrolloffizier am Ausbildungszentrum U-Boote. Und nun ist er Chef von »U 23«. Er und seine Crew »tauchten« am Freitag, 19. Juni, in Stockach auf. Mit dem Flugzeug landeten sie in Stuttgart, dort wurden sie von dem Kleinbus der Stadtjugendpflege abgeholt. Am Sonntag, 21. Juni, ging es per Flieger wieder zurück nach Hamburg.

Wochenblatt vom 24.06.2009